

Bauunternehmer spendet 10000 Euro für Verein „zweites Leben“

Robert Fahrner, Geschäftsführer der Fahrner Bauunternehmung GmbH in **Mallersdorf**, hatte Vorsitzende Weidner, Schatzmeisterin Adamski und den stellvertretenden Vorsitzenden Neppel vom Verein „zweites Leben“ aus Regensburg in die Firmenzentrale nach Mallersdorf eingeladen. Grund dafür war, einen großen Spendenscheck an diese Einrichtung zu überreichen. Das Unternehmen Fahrner verzichtet nun schon im sechsten Jahr auf die zuvor obligatorischen Weihnachtsgeschenke an Geschäftspartner und unterstützt stattdessen jedes Jahr soziale Projekte in der Region. Dieses Jahr hat Fahrner nun die Einrichtung „zweites Leben“ ausgewählt und ihr eine Spende in Höhe von 10000 Euro zukommen lassen. Er habe sich über die Arbeit der Stiftung informiert und freue sich nun, mit dieser Spende eine Hilfe für Betroffene nach einem Schlaganfall oder einer Hirnschädigung für ein möglichst selbstbe-



stimmtes und lebenswertes „zweites“ Leben ermöglichen zu können, sagte Robert Fahrner bei der Spendenübergabe. Die Gäste bedankten sich im Namen ihrer Einrichtung herzlich. Gerade in der Pandemie sind viele Spenden weggefallen, deshalb wurde diese großzügige Unterstützung als willkommenes Geschenk für alle Betroffenen gesehen. Über den Verein „zweites Leben“ in Regensburg: Er engagiert

sich für Menschen mit erworbener Hirnschädigung (MeH). Er ist gemeinnützig und finanziert sich aus Spendengeldern. Der Verein setzt sich für Betroffene ein, die nach einem Schlaganfall oder Hirnschädigung aus der Klinik entlassen werden. Diese benötigen meistens weiterhin Hilfe. Die Förderung und Unterstützung umfasst das gesundheitliche, berufliche, psycho-soziale und wirtschaftliche Wohl dieser Be-

troffenen und deren Angehörigen, welche dadurch sehr entlastet werden. Der Verein leistet Hilfe im Rahmen der Nachsorge und Wiedereingliederung und unterstützt die Betroffenen, damit ein möglichst selbstbestimmtes und lebenswertes „zweites“ Leben gelingt. Was bisher bereits erreicht wurde, ist ein „Haus zweites Leben“, das Neurologische Nachsorgezentrum (NNZ) in Regensburg, die ambulante Tagesstätte für Menschen mit erworbener Hirnschädigung, eine unabhängige und kostenfreie Beratungsstelle für Betroffene und Angehörige und schließlich ein vom Verein errichtetes Wohnhaus mit 14 barrierefreien Wohnungen für Menschen mit Hirnschädigung. – Bild: Robert Fahrner (rechts) vom Bauunternehmen Fahrner übergibt den Spendenscheck an die Vertreter des Vereins „zweites Leben“ zur Hilfe und Förderung von Menschen nach einem Schlaganfall oder einer Hirnschädigung. Text/Foto: Annemarie Kammermaier